



Sigrún Pálmadóttir, Oper Bonn
(Sopran)

Begleiter am Klavier: **Thomas Wise**, Oper Bonn

Arien und Lieder von Gioachino Rossini, Edvard Grieg, Giuseppe Giordani und
Johann Strauss sowie Lieder aus Island

Gesprächsleitung: Ferdinand Kösters

Montag, 11. Mai 2009, 19.30 Uhr
Uni-Club Bonn, Konviktstraße 9

Sigrún Pálmadóttir stammt aus Bolungarvík in Island und erhielt dort schon früh Klavierunterricht. Mit 21 Jahren begann sie ihre Gesangsausbildung in Reykjavík, die sie ab 1999 an der Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart fortsetzte und 2001 abschloß. Sie studierte dort u.a. bei Prof. Dunja Vejzovic und Prof. Richter. Meisterkurse bei Emma Kirkby, Anthony Rooley, Andrée Orlovitz und Matrin Isepp vervollkommneten ihre Stimmtechnik ebenso wie Meisterkurse für Liedgesang bei Maitsuko Shirai und Hartmut Höll.

Im September 2001 wurde Sigrún Pálmadóttir Mitglied im Ensemble der Oper Bonn, wo sie als Berta in Rossinis „Barbier von Sevilla“ und Frasquita in „Carmen“ debütierte. Auf Grund ihrer überraschend schnellen stimmlichen Entwicklung konnte sie schon bald die schwierige Partie der Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“ mit großem Erfolg interpretieren, was ihr Gastspielverpflichtungen an die Semper-Oper in Dresden und an das Staatstheater Wiesbaden einbrachten. Einen ersten großen überregional beachteten Erfolg errang sie als Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“. Weiter folgten Norina in „Don Pasquale“, Merab in „Saul“ und Olympia in „Hoffmanns Erzählungen“. Übertreffend ihre Violetta in Verdis „La Traviata“ und ihre sängerisch und schauspielerisch grandiose Lucia in „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti.

Als Liedsängerin trat sie u.a. erfolgreich im Schumann-Haus Bonn, im Drottningholm-Theater in Stockholm und in ihrer isländischen Heimat auf. Dort wurde sie im Jahre 2008 als „Sängerin des Jahres“ ausgezeichnet. 2004 hatte sie bereits den „Preis der Opernfreunde Bonn“ erhalten. Im Jahre 2007 war sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Nordrhein-Westfalen.

Sigrún Pálmadóttir hat sich in erstaunlich kurzer Zeit zu einer herausragenden Sopranistin im Koloraturfach entwickelt, die über eine glänzend fokussierte Stimme mit leuchtenden Spitzentönen verfügt und die ihre Bühnenrollen auch darstellerisch überzeugend zu interpretieren vermag.

Thomas Wise stammt aus Michigan (USA). Er erhielt seine Ausbildung an der dortigen Interlochen Arts Academy. An der berühmten New Yorker Juilliard School studierte er bei dem Bartók-Schüler György Sandor Klavier und bekam den „Master of Music“-Abschluß. Sein Klavier-Studium schloß er in Köln als Schüler von Aloys Kontarsky mit dem Konzertexamen ab. Weiter wurde er pianistisch von Peter Feuchtwanger in London betreut. Von 1993 – 2000 war Thomas Wise Lehrbeauftragter der Musikhochschule Köln, wo er eine Reihe von musiktheatralischen Ereignissen ins Leben rief. 2001 – 2004 holte ihn Ingo Metzmaker an die Hamburgische Staatsoper, wo er als Solorepetitor sowie musikalischer Assistent verschiedene Operaufführungen, Symphonische Konzerte sowie auch Tourneen betreute. Seit 2004 ist Thomas Wise Studienleiter mit Dirigierverpflichtung am Theater Bonn.

Thomas Wise ist als Pianist und Dirigent international aufgetreten u.a. bei den Festivals in Dresden, Schleswig-Holstein, Ludwigsburg, Köln, Montepulciano. Auf Einladung von Ingo Metzmaker hat er „Der mündliche Verrat“ von Mauricio Kagel für das Hamburger Musikfest dirigiert. Unter seiner Leitung wurde 2005 in Bonn „Kokain“ von Steffen Schleiermacher uraufgeführt. 2007 übernahm er die musikalische Leitung der Produktion „Powder her face“ (Regie: Werner Schroeter). Die CD-Einspielung „Charles Ives: Complete Music for Violin and Piano“ mit Nobu Wakabayashi, Violin, (bei Arte Nova) hat internationale Beachtung gefunden. Thomas Wise ist Gastdozent am Opera Studio Nederland in Amsterdam.

Programm

Begrüßung

Lieder aus Island

Vöggvisa (Wiegenlied) von Þórarinn Jónsson

Hjá lygnri móðu von Jón Àsgeirsson

Gígjan von Sigfús Einarsson

Gespräch

Aus *HAUGTUSSA* von Edvard Grieg

Veslemøy (Jungfrau)

Møte (Begegnung)

Killingdans (Tanz der Zicklein)

Gespräch

Caro mio ben von Giuseppe Giordani

Gespräch

Aragonese von Gioacchino Rossini



Universitätsclub Bonn
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Kommunikation
an der Universität Bonn e.V.

Konviktstraße 9 • 53113 Bonn
Tel: 02 28 / 72 96 101 • Fax: 72 96 100 • E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertretender Vorsitzender), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Matthias Winiger



Opernfreunde Bonn e.V.
Geschäftsstelle: Thomas-Mann-Straße 23, 53111 Bonn, Tel.: 0228 – 369 46 51
Fax: 0228 – 369 46 53, E-Mail: j.imhoff@gmx.de
www.opernfreunde-bonn.de
Vorsitzender: Ferdinand Kösters
Stellvertretende Vorsitzende: Wolfgang Dilbat, Gunter Duvenbeck
Geschäftsführerin: Jutta Imhoff, Schatzmeisterin: Barbara Franke